Protokoll

Zur 41. Sitzung des Ausschusses
Bildung, Kultur, Bürgerdienste und Frauen
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf

am 28.09.2005

Beginn:16:30 Uhr Ende: 19:10 Uhr

TOP 1 Öffentliche Bürgerfrageviertelstunde

Es sind keine Bürger anwesend.

TOP 2 Feststellung der TO

Es wird der TOP 3 a „Aktuelles aus der VHS - mehr als das neue Jahresprogramm Projektvorstellung“ mit auf die Tagesordnung genommen.

TOP 3 Genehmigung der Protokolle vom 24.08.2005 und 31.08.2005

Zum Protokoll vom 24.08.2005 werden folgende Änderungen festgehalten:

> Zu TOP 1
>
> (Ergänzung)
> Die Verordneten empfehlen daraufhin dem Schüler die Problematik im zeitgleich tagenden Ausschuss für Bau und Verkehr anzusprechen. Er wird von BV Erhardt zum Ausschuss begleitet.
>
> Zu TOP 5
>
> Des Weiteren wird das Veranstaltungsprogramm der Leo-Borchardt-Musikschule „Veranstaltungen vom **August bis Dezember** 2005“ verteilt.
>
> Des Weiteren informiert Stadtrat Schrader über die positive Resonanz des Sommerprogramms, das am 26.**08.**2005 enden wird. Insgesamt wurden 68 Kurse mit mehr als 1.000 Unterrichtseinheiten durchgeführt.

Mit diesen Änderungen wird das Protokoll vom 24.08.2005 angenommen.

Das Protokoll vom 31.08.2005 wird ohne Änderungen angenommen.

TOP 3 a Aktuelles aus der VHS – mehr als das neue Jahresprogramm – Projektvorstellung -

Frau Schwarz, Frau Billig und Frau Kennert berichten über neue Angebote und neue Aufgabenfelder der VHS. Insbesondere kooperiert nun die VHS mit dem Schulamt und schulübergreifend mit Lehrkräften.

So engagiert sich die VHS in der Lehrerfortbildung und bietet für die Bereiche EDV / IT verschiedene Fortbildungskurse für Lehrer an. Des Weiteren werden in Kooperation mit den Oberstufenzentren verschiedene Sprachkurse für deren Schülerschaft angeboten.

Im Anschluss berichtet Frau Kennert über die Thematik der Sprachintegration. Es werden von der VHS eine Vielzahl von Deutschkursen für Einwanderer angeboten, wobei durch die neue Gesetzesgrundlagen viele neue Angebotsformen geschaffen wurden.

TOP 4 Projektplanung der Schul- und Sportanlagensanierung 2006

Stadtrat Schrader stellt anhand der verteilten Liste „Endfassung Schul- und Sportanlagensanierungsprogramm 2006“ die einzelnen Maßnahmen, die das Bezirksamt bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport angemeldet hat, vor. Dabei werden von ihm die Maßnahmen kurz skizziert, begründet und die Kostenschätzung von dem Hochbauamt bzw. dem Natur- und Grünflächenamt genannt. Zu einzelnen Projekten werden Nachfragen der Verordneten beantwortet.

TOP 5 Stand der Planung der Kopernikus-Oberschule

Stadtrat Schrader berichtet, dass auf der Sitzung des Bezirksamtes vom 27.09.2005 im Rahmen einer Bezirksamtvorlage der Entwurf einer Hauptausschussvorlage „Neubau (Ersatzbau) der Kopernikus-Oberschule im Ortsteil Lichterfelde“ im Bezirksamt beschlossen wurde. Bestandteil der Vorlage ist auch die Wirtschaftlichkeitsanalyse.

Zielsetzung der Hauptausschussvorlage ist, eine Zustimmung des Hauptausschusses herbeizuführen, dass das ca. 26.070 m² große Teilstück des Grundstückes Goerzallee 190/238 / Ostweg 37 - 71– in Berlin-Lichterfelde einschließlich aufstehender Gebäudeteile in einen Bruttorauminhalt von ca. 59.090 m³ inkl. Entkernung für die Unterbringung der Kopernikus-Oberschule als Ersatzbau vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf angekauft wird.

Um den Grundstücks- und Gebäudeankauf und die weiteren notwendigen Baumaßnahmen finanzieren zu können, müssen insgesamt ca. 27 Mio. Euro in der Investitionsplanung bereit gestellt werden. Notwendig wäre eine Ratenbildung von ca. 2005 bis 2009, so dass nach dem zugrundeliegenden Bauzeitplan die Schule zum Schuljahr 2009 / 2010 am neuen Standort eröffnet werden könnte.

Dafür verpflichtet sich das Bezirksamt das Grundstück Ostpreußendamm 108 (ehemaliges Grundstück der Kopernikus-Oberschule), das Grundstück der Schulfiliale der Paul-Braune-Schule in der Drakestraße 80/ Finckensteinallee 16 und das Grundstück Plantagenstraße 8 – 9 (derzeitige provisorische Unterbringung der Schmidt-Ott-Realschule) nach der Bereitstellung der Baukosten bzw. nach Inbetriebnahme des Ersatzbaues dem Liegenschaftsfond Berlin zur Verwertung zur Verfügung zu stellen.

Bezüglich der vom Bezirksamt vorgenommenen Wirtschaftlichkeitsanalyse führt Bezirksstadtrat Schrader aus, dass hier noch einmal die beiden Standorte Ostpreußendamm und McNair miteinander verglichen werden. Dabei werden nicht nur die Kosten für beide Optionen miteinander verglichen, sondern auch die zeitliche Betrachtung des Kostenanfalles analysiert und eine Kapitalwertberechnung vorgenommen. Außerdem werden in einer nichtmonetären Nutzwertanalyse Vor- und Nachteile der beiden Standorte genannt und abschließend dargestellt.

Als Ergebnis der monetären Betrachtungsweise kann festgehalten werden, dass der Standort McNair insbesondere durch das Ergebnis der vorgenommenen Kapitalwertberechnung wirtschaftlicher ist als der Standort Ostpreußendamm. In der Nutzwertanalyse werden auch die Vorteile des Standortes McNair (schulische Entwicklung der Kopernikus-Oberschule, Darstellung zusätzlich gedeckter und ungedeckter Sportanlagen, Revitalisierung zweier städtebaulicher Bereiche und dauerhafter Erhalt von wertvoller, denkmalgeschützter Substanz) genannt und unterstrichen.

Im Anschluss werden von den Bezirksverordneten verschiedene Fragen bezüglich der Hauptausschussvorlage und der Wirtschaftlichkeitsanalyse vom Bezirksamt beantwortet.

Des Weiteren wird auch über die zukünftige Unterbringung der Paul-Braune-Schule diskutiert und der Wunsch an das Bezirksamt formuliert, kontinuierlich über die möglichen Umzugsvarianten informiert zu werden.

TOP 6 Bericht aus dem Bezirksamt

Stadtrat Schrader verteilt pro Fraktion: 1. einen Planausschnitt aus dem die Ausstattungsplanungen für die neue Bezirkszentralbibliothek hervorgeht, 2. das Papier „Umgang mit Schuldistanz im Bezirk Steglitz-Zehlendorf“, 3. Unterlagen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport: 3.1. Die Presseinformation „Schuljahr 2005 / 2006 – Pressekonferenz am 05.08.2005“ und 3.2. das Rundschreiben II Nr. 82 / 2005 bezüglich Feinstaub in Schulen.

Frau Krasemann, LUV-Leiterin des Amtes für Bürgerdienste, auch zuständig für die Bundestagswahl 2005, berichtet über den Ablauf der Bundestagswahl im Bezirk Steglitz-Zehlendorf. Sie verteilt pro Fraktion die Aufstellung des endgültigen Wahlergebnisses der Bundestagswahl 2005 im Bezirk Steglitz-Zehlendorf. Anschließend berichtet Fr. Krasemann über die Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zum 16. Deutschen Bundestag.

Hierzu stellt Frau Krasemann einige statistische Zahlen und Daten vor:

- 215.568 Wahlberechtigte
- rd. 2.000 Wahlhelfer in 275 Wahlvorständen (222 örtl. Wahllokale und 53 Briefwahlvorstände)
- rd. 52.000 Briefwahlanträge (> 24 %)
- rd. 550 Anträge auf Eintragung in das Wählerverzeichnis (sogenannte „Auslandsdeutsche“)
- Ausgabe der Briefwahlunterlagen ab 26.08.05
- Versand der Briefwahlunterlagen ab 25.08.05
- Die Besucher/innen der Briefwahlbüros überstiegen an manchen Tagen die Besucherzahlen der vorangegangenen Wahlen 2001 und 2002 um ein Vielfaches; insg. waren mehr als doppelt so viele persönliche Antragsteller/innen zu verzeichnen.

Aufgrund der nicht vorhersehbaren großen Anzahl persönlicher Antragsteller/innen im Briefwahlbüro Zehlendorf kam es - wie auch in den übrigen Bezirkswahlämtern - in den ersten Tagen zu erheblichen Wartezeiten von bis zu 1 ½ Stunden. Zurückzuführen war der Andrang zum einen auf den verkürzten Zeitraum der Briefwahlbeantragung, wobei dieser Sachverhalt bei der Planung Berücksichtigung fand, zum anderen auf einen Hinweis auf der Wahlbenachrichtigung, der zu Missverständnissen und Befürchtungen, die Briefwahl könne nur wenige Tage beantragt werden, bei den Wahlberechtigten geführt hat. Das Angebot, die Briefwahlunterlagen postalisch zu übersenden, wurde nur vereinzelt angenommen. Die Anzahl der Arbeitsplätze wurde von anfänglich 2 bis auf 4 erhöht, um dem Bedarf gerecht zu werden. Die Wartezeiten konnten deutlich verringert werden, in Spitzenzeiten wurden nur noch sehr vereinzelt 30 Minuten erreicht.

Die postalische Bearbeitung und der Versand gestalteten sich problemlos. Die Bearbeitung erfolgte spätestens am übernächsten Tag; Rückstände waren zu keiner Zeit zu verzeichnen. Bereits zum Start der Briefwahl am 25./26.08.05 konnten über 16.000 Wahlscheine mit den Briefwahlunterlagen versandt werden. Längere Verzögerungen im Postversand waren nicht zu beklagen.

Des Weiteren informiert Frau Krasemann, dass das Wahlamt neben einigen Stammkräften aus dem Bürgeramt ausschließlich mit Personalüberhangkräften gearbeitet hat. Die Rekrutierung, Schulung und Einarbeitung war sehr aufwändig; ihr Engagement und die gezeigten Leistungen sind insgesamt als sehr positiv zu sehen.

Der Ausschuss bittet das Bezirksamt um Vorlage einer Organisationsplanung für die beiden Briefwahlbüros im BHH und Rathaus Zehlendorf anlässlich der kommenden Wahl zum Abgeordnetenhaus und zur BVV zum Juni 2006.

Danach wird von den Verordneten nach der Ferienbetreuung der Hortkinder der Bisalski-Schule gefragt. Stadtrat Schrader führt aus, dass die Ferienbetreuung gesichert ist und von qualifiziertem Personal begleitet wird. Eine genauere Berichterstattung ist im Jugendhilfeausschuss am 27.09.2005 auch mündlich an die Verordneten gegangen.

Des Weiteren werden von den Bezirksverordneten Fragen bzgl. der Essensversorgung an einzelnen Grundschulstandorten gestellt. Das Bezirksamt sagt zu, den angesprochenen Missständen, die ihm derzeit nicht bekannt sind, nachzugehen. Abschließend wird nach dem Stand der bearbeiteten Verträge für die Hortkinder gefragt. Dazu führt Stadtrat Schrader aus, dass alle Verträge für die außerschulische Betreuung zwischen den Eltern und dem Bezirksamt geschlossen worden sind. Es müssen aber noch viele Kostenbescheide abschließend bearbeitet werden, die den Eltern in den nächsten Wochen dann zugehen.

TOP 7 **Antrag**

Drs. 1680/II **Keine gesundheitsgefährdenden Verträge zur Schulreinigung**
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grüne

Der Antrag wird von der antragstellenden Fraktion vertagt.

TOP 8 **Verschiedenes**

Es werden keine Themen genannt.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Vorsitzende: Frau Franke-Dressler
Schriftführerin: Frau Heink
Protokoll: Frau Anschütz